

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. TA/006/23

über die Sondersitzung des Technischen Ausschusses mit anschließendem Stadtgespräch zum Thema Parkhaus der Stadt Emmendingen am Mittwoch, dem 17.05.2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

1 Vorstellung Gutachten Parkhaus durch SBU Ingenieure

0088/23

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Vertretung für Herrn Dr. Bauer

Herr Markus Böcherer

Herr Manfred Dages

Herr Guido Elsen

Vertretung für SR A. Zahn

Herr Thomas Fechner

Herr Andreas Heidinger

Vertretung für Frau Speth

Frau Ulrike Mertz

Vertretung für Herrn Limberger

Frau Susanne Michiels

Vertretung von Frau Haarer-Jenne

Frau Katja Müller-Bütow

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Herr Heinz Sillmann

Der Schriftführer

Herr Giuseppe Cannizzaro

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Die stellv. Fachbereichsleiter

Frau Beate Desenzani

Die städtischen Fachvertreter

Herr Jonathan Becker

Frau Karin-Anne Böttcher

Herr Peter Dengler

Frau Jacqueline Schoder

Frau Julia Sennekamp

Herr Achim Strübin

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Dr. Michael Bauer

Abwesend aus privatem Grund / Vertreten durch Frau Anuschek-Pellegrini

Frau Ute Haarer-Jenne

Abwesend aus gesundheitlichen Gründen / Vertreten durch Frau Michiels

Herr Tobias Limberger

Abwesend aus privatem Grund / Vertreten durch Frau Mertz

Frau Mona Speth

Abwesend aus privatem Grund / Vertreten durch Herrn Heidinger

Herr Alexander Zahn

Abwesend aus privatem Grund

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Technischer Ausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

Oberbürgermeister Schlatterer stellt die Historie zum Parkhaus vor.

1974: Das Kaufhaus Krauss eröffnet am neuen Standort am Marktplatz.

1986/87: Das Unternehmen Kaufhaus Krauss errichtet ein Parkhaus auf einem gepachteten Grundstück an der Hochburgerstraße.

2009: Die Kaufhaus Krauss GmbH meldet Insolvenz an.

2011: Die Stadt Emmendingen tritt in das Erbbaurecht zum Betrieb des „Parkhaus Marktplatz“ ein.

Ab 2012: Gespräche mit Investoren zur Übernahme von Kaufhaus und Parkhaus.

2017: Erste Verträge zum Projekt "Neuer Markt" werden geschlossen, die den Neubau des Parkhauses vorsehen.

2018: Im April wird die Abbruchgenehmigungen erteilt für das Parkhaus und das Kaufhaus; der Bauantrag für das Projekt „Neuer Markt“ geht im Dezember 2018 ein.

2019: Die Unternehmensgruppe Unmüssig tritt vom Projekt "Neuer Markt" zurück. Als Reaktion auf den Rücktritt des Investors beauftragt die Stadt das erste Gutachten zum baulichen Zustand des Parkhauses.

2022: Ein Gutachten, das detailliert den IST-Zustand der noch vorhandenen statischen Tragfähigkeit der Stahlkonstruktion prüfen soll, wird in Auftrag gegeben.

05/2022: Das Parkhaus ist aufgrund des unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwands nicht in der Priorisierungsliste (Klausurtagung Stadtrat): Die Stadtverwaltung wird durch einen interfraktionellen Antrag mit der Suche alternativer Standorte als Ersatz für das Parkhaus Marktplatz beauftragt.

Herr Dipl.-Ing. Wollscheid, geschäftsführender Gesellschafter der Firma SBU Ingenieure GmbH, erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation.

Das Parkhaus hat einen Systemschaden im Bereich der Fuge zwischen den Deckenplatten mit Eindringen von chloridhaltigem Wasser. Dies führt zu Korrosionsprozessen im Bereich der Fuge mit bereits zerstörter Bewehrung (Lochfraßbildung). Die Stahlkonstruktion ist erheblich durch die Korrosion geschädigt (fortgeschrittene Querschnittsminderung). Die statische Nachrechnung des Ist-Zustands ergab partielle Überschreitungen der zulässigen Werte (Ausnutzung). Eine Instandsetzung ist möglich, allerdings nicht auf Neubauniveau (50 Jahre) und ist im laufenden Betrieb des Parkhauses nicht möglich. Die Dauer der Instandsetzungsmaßnahmen nimmt ca. 24 Monate in Anspruch.

Die Nachrechnung der tragenden Stahlkonstruktionen ohne den Einfluss einer standsicherheitsgefährdeten chloridinduzierten Bewehrungskorrosion ergab bereits eine partielle Überschreitung der zulässigen Ausnutzung. Im Rahmen einer gesamtheitlichen ingenieurmäßigen Bewertung kann zum Zeitpunkt der Nachrechnung bzw. des Instandsetzungskonzepts (Anfang 2022) auf dieser Grundlage eine noch ausreichende Standsicherheit des Gebäudes ausgewiesen werden. Diese ist unter Berücksichtigung des Gesamtschadigungsgrads sowie unter dem weiteren Eintrag von Chloriden (Tausalzen) in den Wintermonaten und des daraus resultierenden und nicht zu verifizierenden Schädigungsfortschritts zeitlich zu begrenzen. Folglich erfolgt die Sperrung Mitte 2023.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:43 Uhr.

Schriftführer:

Datum Giuseppe Cannizzaro

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift